

Mappenwerke und Faksimile-Reproduktionen: Bendel, Tobias Stimmer, die Fabel von dem Bauer, seinem Sohn und dem Esel; Goloubew, Die Skizzenbücher Jacopo Bellinis; Kurth, Die Primitiven des Japanholzschnitts in ausgewählten Blättern; Millar, English illuminated manuscripts from the Xth to the XIIIth century.

Als S c h e n k u n g e n erhielt die Bibliothek auch im Berichtsjahr die laufenden Nummern der Zeitschriften: Schweizerische Bauzeitung, Das ideale Heim, Burlington Magazine, Connoisseur, Studio, dazu eine grosse Zahl von Broschüren und Sonderdrucken der Verfasser: V. Alvin-Beaumont, Eugen Frikart, E. Gosebruch, W. Hugelshofer, Ernst Jenny, G. Isarlov, Ludwig Justi, R. Lackerbauer, G. L. Luzzatto, St. Poglayen-Neuwall, Max Raphael, E. Schaub-Koch, Heinrich Welti, Johannes Widmer. Weitere Veröffentlichungen, darunter die Bände II und III des Werkes von Nils Lithberg über das Schloss Hallwil, das Jahrbuch 1932 der Königlich dänischen Museen «Kunstmuseets Aarskrift»; Alexander «Johann Georg Meyer von Bremen», Jean Cocteau «25 Dessins d'un Dormeur»; Gottardo Segantini «25 Jahre Segantini-Museum», sind Schenkungen der Hallwil-Stiftung, des Königlichen Museums der schönen Künste in Kopenhagen, der Zürcher Zentralbibliothek, der Gesellschaft für das Segantini-Museum in St. Moritz; Bardi «Carrà e Soffici» des Verlages Belvedere Mailand; d'Ors «Mario Tozzi», der Editions des Chroniques du Jour, Grevenor «Introduksjon til Norges Kunst I» der Veranstalter der Norwegischen Ausstellung 1932 im Zürcher Kunsthause; Elias «Die Handzeichnungen Max Liebermanns» von Herrn Hugo Moser. Weitere Donatoren sind der Schulvorstand Zürich, der Verlag Orell Füssli, der Verlag Gebrüder Fretz, die Herren Dr. H. Bodmer-Abegg, H. Buchmann, Dr. H. Graber, Oberst F. Rieter, G. Scheiwiller, Dr. W. Wartmann, die Künstler Jaques Lipchitz und Arne Siegfried.

Alle Eingänge werden nach der Entgegennahme in die im Lesesaal des Kunsthause aufliegenden thematischen und Autorkataloge und in den Benutzungsdienst einbezogen. Die B e n u t z u n g der Bibliothekbestände weist gegenüber dem Vorjahr wieder eine Steigerung auf. In den Lesesaal wurden 2278, für die Ausleihung nach Hause 1359 Bände ausgegeben, im ganzen 3637 (1932: 3244).

	Lesesaal		nach Hause	
I. Quartal	528 Bände	(1932: 552)	321 Bände	(1932: 377)
II. «	761 «	(1932: 473)	372 «	(1932: 331)
III. «	461 «	(1932: 531)	336 «	(1932: 236)
IV. «	528 «	(1932: 409)	330 «	(1932: 335)

Ohne Zweifel würde ein gedruckter Gesamtkatalog manchen Mitgliedern, die das Nachsuchen im Zettelkatalog scheuen, erst die Bibliothek fruchtbar werden lassen.

Als N e u j a h r s b l a t t 1934 hat der Maler August Schmid dem Maler Wilfried Buchmann als Freund ein Erinnerungsheft gewidmet.